

Katholische Pfarrei St. Johannes Baptist Jena – Apolda – Camburg – Bad Sulza



725 Jahre Kath. Kirche Bad Sulza



2018



Liebe katholische Christen der Pfarrei Jena,



vor einem Jahr haben Sie den ersten Pfarreibrief bekommen mit der Gründung unserer neuen Pfarrei „St. Johannes Baptist“ Jena mit den drei Gemeinden Apolda (mit Bad Sulza), Camburg und Jena. Jetzt zu Ostern 2018 gibt es einen zweiten Gruß.

Vier Erwachsene bereiten sich gerade auf ihre Taufe und Firmung in unseren Gemeinden vor. Am Osterfest werden sie in die katholische Kirche aufgenommen. Das geschieht symbolisch mit dem Übergießen des Taufwassers. Ursprünglich wurde der ganze Täufling - wie bei der Taufe Jesu im Jordan - in das Wasser untergetaucht. Das hat dann nicht nur die Bedeutung von neuem, ewigem Leben und der Abwaschung aller Schuld, sondern das Untertauchen ist ja der Entzug des Atems, der zum Ertrinken führen kann. Somit ist dieses Zeichen auch ein Moment des Sterbens: „Wenn wir nämlich Christus gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein.“ (Röm 6,5)
In der Osternacht sind wir in dieses Geheimnis mit hineingenommen, wenn wir in der Tauffeier der Osterliturgie alle unsere Taufe erneuern.

Ganz herzlich lade ich Sie zu unseren Gottesdiensten an den kommenden Kar- und Ostertagen ein (siehe S. 5).
Wir wollen gemeinsam dieses höchste Fest des Jahres feiern!

Weiterhin möchte ich Sie auf andere wichtige Termine 2018 hinweisen:

- Gemeindenwallfahrt nach Thalbürgel – Pfingstsonntag, 20.05.18
- Fronleichnamsprozession in Apolda – 03.06.18
- Firmung mit dem Weihbischof in der Stadtkirche Jena – 10.06.18
- Patronats- und Pfarreifest in der Pfarrkirche Jena – 24.06.18

Auf unserer Webseite <http://www.stjohann-jena.de> werden Sie aktuell über die genauen Zeiten und alles andere informiert.

Ihnen allen wünsche ich frohe und gesegnete Ostern!

Ihr Pfarrer


Stephan Riechel

Kirche im Grünen auf der 4. Thüringer Landesgartenschau 2017



Vom 29.4. bis 24.9. durften wir als katholische Pfarrei gemeinsam mit der evangelischen Kirche und vielen Ehren- und Hauptamtlichen

beider Konfessionen den Auftritt der Kirche auf der Landesgartenschau (kurz: LGS) in Apolda mitgestalten. Das Gotteshaus war dabei komplett aus Glas – ein Gewächshaus in Form einer Kirche mit einer richtigen Apsis. Gesessen wurde auf Kunststoffstühlen, durch die man hindurchsehen konnte und die vom ersten Tag an der Renner bei allen Besuchern waren. Dreimal täglich läutete die Glocke, die vor Gottes Gartenhaus stand, und lud alle Besucher der LGS zum Gebet ein. Insgesamt konnten mehr als 12.000 Gäste bei den drei Gebetszeiten begrüßt werden.

Als katholische Pfarrei trugen wir, neben der Organisation und Mitarbeit im Leitungsgremium, besondere Verantwortung für 2 Wochen, die wir inhaltlich komplett selbst gestalteten. Ein besonderer Höhepunkt war da sicher der „Pfarrmilientag“ – ein Fest für die Familien der Pfarrei Ende August. Am Morgen dieses Tages wusste noch niemand, ob das Fest überhaupt stattfinden kann, denn es schüttete wie aus Gießkannen. Doch kurz vor Öffnung der Tore kam die Sonne heraus und es wurde ein warmer, angenehmer Sommertag. Viele Familien aus der ganzen Pfarrei kamen zusammen, um Gottesdienst zu feiern, zu spielen, zu basteln und die Zeit miteinander zu verbringen. Der Kinder- und Jugendchor der Gemeinde Jena und der Gemeindechor aus Apolda gestalteten den Tag musikalisch. Dokumentiert wurde alles von einem Filmteam, das just an diesem Tag einen Imagefilm für den Kirchenauftritt drehte. So kann man noch heute viele Impressionen des Tages immer wieder im Film genießen. Schauen Sie selbst: www.kirche-landesgartenschau-apolda.de

Ein großer Dank gilt dabei allen Ehrenamtlichen, die als Gästebegleiter, als „Essen auf Rädern“, als Musiker, als Organisten, als... viele Stunden unentgeltlich an Gottes Gartenhaus verbracht haben. Ohne deren Einsatz wäre es niemals so eine schöne Zeit geworden. Eine Zeit, in der wir als Pfarrei, aber auch in der Ökumene besonders zusammenwachsen durften.

Diakon D. Pomm, Foto: M. Hertel

725 Jahre Kirche St. Johannes der Evangelist

Die Weinrebe und ihre Frucht durchdringen unser christliches Leben und finden sich an vielen Stellen der Bibel. In unserem Bistum gibt es nur wenigen Lagen, die einen guten Wein hervorbringen – wohl am bekanntesten ist der Kurort Bad Sulza. Hier hat sich seit dem Mittelalter die Tradition des Weinbaus erhalten. Ob der Weinbau die Augustiner Chorherren 1063 nach Bergsulza führte, ist nicht bekannt.



Im Jahr 1293, also vor 725 Jahren, wird die Filialkirche „St. Maria Magdalena“ des Augustiner-Chorherren-Stiftes „St. Petri“ in Bergsulza erstmals urkundlich erwähnt. Einige bauliche Elemente dieser Kirche weisen auf die Zeit der Spätromanik-Frühgotik hin, so dass ihrer Geschichte vermutlich weit vor der Ersterwähnung beginnt.

Während der Reformation wurde das Chorherren-Stift nach Weimar verlegt und der Zahn der Zeit nagt am Bauwerk. 1816 ist die Kirche so marode, dass der Turm abgetragen werden muss. Bei der notwendigen grundhaften Sanierung erhielt die Kirche 1825 ihre heutige Gestalt. Anlässlich der Vereinigung von Stadtsulza mit Dorfsulza bekam die Dorfkirche 1921 ihren heutigen Namen „**St. Johannes Evangelist**“.

Mit der Ansiedlung von Vertrieben und Flüchtlingen im Ergebnis des zweiten Weltkrieges wuchs die Zahl der Katholiken in Bad Sulza und Umgebung von einigen Wenigen auf etwa Eintausend. 1946 baute die katholische Gemeinde die „Gymnastik- und Theaterbaracke“ des Zeiss-Heimes zur Kapelle „Maria Rosenkranzkönigin“ um.

725 Jahre St. Johannes der Evangelist

1959 wurde die Kirche „St. Johannes Evangelist“ gekauft und der Bischof Dr. Freusberg weihte sie zum Pfingstfest 1960 ein.

Pfarrer Paul Stasch wurde 1946 erster ständiger Pfarrer in Bad Sulza. Ihm folgten die Pfarrer Norbert Waclawek, Johannes Mainusch, Winfried Alt, Hubert Brüssel und Suitbert Schellenberg.

Von 1984 bis 2016 wurde die katholische Gemeinde Bad Sulza vom Pfarramt Apolda durch die Pfarrer Adolf Rudolf, Herbert Meyer, Ansgar Paul Pohlmann und Suitbert Schellenberg betreut.

Mit der Neuordnung der Pfarreien im Bistum Erfurt gehört seit 2017 Bad Sulza und damit die Kirche „St. Johannes Evangelist“ zur Pfarrei Jena unter der seelsorgerlichen Leitung von Pfarrer Stephan Riechel.

Jürgen Kunert

Einladung zu den Ostergottesdiensten der Pfarrei Jena

Gründonnerstag 29.03.2018

09.30 Uhr	Luisenhaus	Agapefeier
19.00 Uhr	Camburg	Messe vom letzten Abendmahl
19.30 Uhr	Apolda	Messe vom letzten Abendmahl
		anschl. Ölbergstunde und Agapefeier
20.00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Messe vom letzten Abendmahl
	ab 21.30 -24.00 Uhr	Ölbergstunden (Anbetung)

Karfreitag 30.03.2018

08.00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Karmette
09.30 Uhr	Luisenhaus	Karfreitagsandacht
10.00 Uhr	Gemeindehaus Jena	Kinderkreuzweg
15.00 Uhr	Apolda	Karfreitagsliturgie
15.00 Uhr	Camburg	Karfreitagsliturgie
15.00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Karfreitagsliturgie

Karsamstag 31.03.2018

08.00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Karmette
09.30 Uhr	Apolda	Karmette

Ostersonntag

31.03.2018		
20.30 Uhr	Camburg	Osternachtsfeier
22.00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Osternachtsfeier
		mit Erwachsenentaufe u. Firmung

01.04.2018

05.00 Uhr	Apolda	Osternachtsfeier anschl Osterfrühstück
05.30 Uhr	Pfarrkirche Jena	Osternachtsfeier anschl Osterfrühstück
09.00 Uhr	Camburg	Festhochamt
10.00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Familienhochamt mit Taufe
10.00 Uhr	Bad Sulza	Festhochamt
18.00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Ostervesper

Ostermontag 02.04.2018

09.30 Uhr	Luisenhaus	Hl. Messe
09.30 Uhr	Camburg	ökumenischer Emmausgang
09.30 Uhr	Pfarrkirche Jena	Hl. Messe
10.00 Uhr	Stadtkirche Jena	ökumenischer Gottesdienst
10.30 Uhr	Apolda	Familiengottesdienst
18.00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Hl. Messe

Firmung und Firmvorbereitung in der Pfarrei St. Johannes Baptist

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der Kirche und die Vollendung der Taufe. Sie wird verstanden als Gabe des Heiligen Geistes und durch den Bischof durch Handauflegung, Gebet und Salbung gespendet. Die Firmung gilt als Sakrament der Bestärkung des jungen Menschen in seinem Christsein. Ein Firmpate /Firmpatin soll auf dem weiteren Lebensweg Stütze und Orientierung geben. In der Pfarrei Jena können katholische Jugendliche im Alter von ca. 14 Jahren bzw. in der Klassenstufe 8 jährlich zur Firmung gehen. In der 9-monatigen Vorbereitungszeit setzen sie sich mit ihrem Glauben auseinander; in Kleingruppen, durch gemeinsame Fahrten und Gottesdienste, in sozialen und pastoralen Projekten. Begleitet werden sie durch ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen. Der feierliche Gottesdienst zur Firmspendung ist Abschluss und Höhepunkt der gemeinsamen Vorbereitung.

Vor den Sommerferien (Mai) werden alle katholisch gemeldeten Jugendlichen eines Jahrgangs angeschrieben und eingeladen, ein erstes Infotreffen mit Eltern findet statt. Ein Kennenlernabend der neuen Firmbewerber (Aug./Sept.) und die Firmwoche in den Herbstferien im St. Sebastianus in Erfurt markieren den gemeinsamen Start. Für die Kirchorte Jena, Apolda, Camburg und Bad Sulza gibt es eine gemeinsame Vorbereitung und Firmfeier. Während der Vorbereitungszeit entscheiden und prüfen die Jugendlichen selbst, ob sie sich zur Firmung anmelden wollen. Termine und weitere Infos finden sich auch auf der Homepage der Pfarrei. Verantwortlich für die Firmvorbereitung ist Gemeindeferentin Sr. Ruth Stengel. Sie steht als Kontaktperson zur Verfügung unter der Telefonnummer: 03641/522546 (Büro) r.stengel@stjohann-jena.de



Firmgruppe unterstützt Pfarrer in Lugo

Im April 2017 sammelte unsere Firmgruppe, durch den Verkauf von Kuchen und mit einer Tombola nach dem Gottesdienst 430,- €. Mit dem Geld wollten wir den katholischen Pfarrer in Lugo unterstützen. Im Rahmen einer Vereinsfahrt des „Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen den Städten Lugo und Jena e.V.“, welche vom 9.-13. Oktober 2017 stattfand, konnte das Geld des Firmprojekts stellvertretend von Sarah Ommer übergeben werden.

Mit Hilfe des Geldes wird der Pfarrer im Winter Obdachlosen heißen Tee und eine warme Suppe reichen. Das Obdachlosenprojekt führt der katholische Pfarrer in diesem Winter zum zweiten Mal durch.

Die Fahrt wurde vom Verein organisiert und die Delegation aus Schülern der IGS und des Angergymnasiums hatte Spenden gesammelt, um damit Lebensmittelpakete zu packen. Diese Pakete brachten wir armen Familien verschiedener Konfessionen. Ein Teil des Geldes bekam der Pfarrer, um eine Martinsfeier für 200 Kinder zu veranstalten. Es war für alle Mitreisenden ein sehr eindrucksvolles Erlebnis.

Wir bedanken uns hiermit nochmal für die Spendenbereitschaft der Gemeinde.

Sarah Ommer

Soziales Engagement in unserer Pfarrei



Besuchsdienst der Klinikseelsorge Jena

Gesucht werden verantwortungsbewusste Ehrenamtliche, die mit reflektierter Kompetenz und Herzlichkeit kranken Menschen Zeit und Aufmerksamkeit schenken. Es gibt einen Ausbildungskurs, welcher mit einem Zertifikat abschließt und zum Besuchsdienst befähigt.

Informationen dazu erhalten Sie unter: [www.uniklinikum-jena.de/Kliniken + Institute/Sonstige+Bereiche/Klinikseelsorge.html](http://www.uniklinikum-jena.de/Kliniken+Institute/Sonstige+Bereiche/Klinikseelsorge.html).
Ansprechpartner: Pfr. Michael Ipolt, Klinikseelsorger.



TelefonSeelsorge Ostthüringen (Jena/Gera)

Sie bietet qualifizierte und vertrauliche Seelsorge und Beratung an, vorurteilsfrei und offen. Dazu

braucht sie gut ausgebildete ehrenamtliche Telefonseelsorger/innen. Möchten Sie die Arbeit unterstützen und sich ausbilden lassen oder mehr darüber wissen, dann melden Sie sich bei der: telefonseelsorge@diakothueringen.de oder unter: www.tsgera.de.
Ansprechpartnerin: Sophie Voss, Leiterin.



Notfallseelsorge Jena und Saale-Holzland-Kreis

Sie versteht sich in Notfällen, z.B. bei Unfällen, als ein Bindeglied mit den anderen Rettungsdiensten, um Menschen erste Verarbeitungshilfen zu geben und sie in der Schocksituation zu stabilisieren. Eine qualifizierte

Grundausbildung für Ehrenamtliche und konsequente Fortbildung sind garantiert. Informieren Sie sich unter: www.nfs-jena.de.
Ansprechpartnerin: Sabine Köhler, Teamleiterin.



Ambulanter Hospizdienst Jena/Apolda

Er bietet Lebensbegleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die lebensverkürzend erkrankt sind. Für die ehrenamtlichen Hospizbegleiter/innen gibt es einen Befähigungskurs, der momentan im Kath. Gemeindehaus in Apolda stattfindet. Informationen unter:

www.hospiz-jena.de. Ansprechpartnerin: Sandra Kürschner, Koordinatorin.

Alle vier Möglichkeiten werden durch unsere Pfarrei institutionell mitgetragen oder räumlich unterstützt. (Pfarrer Riechel)

Es genügt nicht

Es genügt nicht
auf dem Thron zu sitzen,
man muss auch zuhören können und
Visionen haben.

Es genügt nicht
die Kirche zu leiten,
man muss auch offen sein und
andere handeln lassen,
um die Kirche zu erneuern.

Man muss nicht
viele Worte machen,
man braucht bloß das Evangelium zu leben.

Man muss nicht
komplizierte Ideen vortragen,
man braucht bloß ein einfaches Herz zu haben,
um die Mächtigen zu überzeugen.

A. Rotzetter in „Franz von Assisi – Das Testament eines armen Mannes“

Redaktionsteam: E. Klahn, R. Kölblin, F. Marckardt, H. Winkler, A. Zurlinden
Internet: gemeindebrief-jena@stjohann-jena.de
www.stjohann-jena.de